

Wilmersdorf b. Berlin, d. 20. 12. 02

Hochgehrter Herr College,

Es freut mich sehr, dass Herr W. Thost
Berliner des Verlagsgeschäftes Gebr.
Bornträger, meinem Ermessen, Ihnen
die fehlenden Hefen der Berichte der
d. bot. Gesellschaft kostenlos zu senden,
entsprechen hat. Einen Einfluss konnte
der Vorstand der Gesellschaft nicht
auf ihn ausüben, da Ihre Reklama-
tion später als 6 Monate nach
Abschluss der Bande bei ihm ein-
getroffen ist. Dass er die Zeit von
6 Monaten, welche auf dem Um-

schlage gedruckt ist, willkürlich
auf 6 Wochen herabsetzen will, ist
natürlich nicht in der Ordnung und
würde bei uns grossem Widerstande
begegnen.

Im Ubrigen hat die Gesellschaft
ein grosses Interesse, an dem Contract
mit dem Verleger der Berichte mög-
lichst wenig zu ändern. Die Bestim-
mungen lauten für uns sehr günstig.
Anderenfalls würden wir keine in
Stand sein, bei dem mässigen
Jahresbeitrag von 15 Mark
den Mitgliedern jährlich einen Band
mit 10 zahlreichen Tafeln zu liefern
der hochachtungsvollem Grusse
von ich

Ihr

erzucht. und bey
L. Kunz